SCHADEN .NEWS

17.02.2021

K&L-BETRIEB AUS BAYERN BAUT MINI-BUS FÜR DIE KELLY FAMILY

Der Karosseriefachbetrieb Seidel in Mainaschaff hatte im Oktober prominenten Besuch: Musiker und Extremsportler Joey Kelly schaute bei Inhaber Michael Seidel und seinem Team vorbei, um zusammen ein außergewöhnliches Projekt umzusetzen. Darum geht es: Der rund 20 Mitarbeiter starke Betrieb übernahm die komplette Restaurierung eines VW T2 Bulli, Baujahr 1976. „Den hat Joey vor einigen Jahren in Griechenland für zwei alte Krankenwagen eingetauscht“, weiß Michael Seidel, der seit mehreren Jahren im engen Kontakt zu Joey Kelly steht. Der Künstler ist bekanntermaßen bekennender Oldtimer-Fan und sammelt in seiner Scheune alte Schätze – vom kleinen Fiat bis zum großen Doppeldeckerbus. Darunter auch die original Tourbusse der Kelly Family. Diese Doppeldecker brachten die musikalische Großfamilie in den 90er-Jahren durch ganz Europa. Und sie sind auch die Verbindung zum aktuellen Projekt: Der T2 soll eine Miniatur-Ausgabe des großen Tourbusses werden. Klarer Wiedererkennungseffekt wird durch die rot-grüne Farbgebung mit dem Kelly Family Schriftzug eintreten – nicht nur bei eingefleischten Fans der Musiker-Großfamilie.

MIT ERSTEM PROJEKT AUS MAINASCHAFF GING'S BIS NACH PEKING

Das Projekt ist bereits das zweite, das Michael Seidel und sein Team für Joey Kelly realisieren. Bereits 2018 hat der Betrieb die Karosserie eines VW Bulli T1 wieder auf Vordermann gebracht. Mit dem Fahrzeug ist der Künstler im vergangenen Jahr gemeinsam mit seinem Sohn Luke 12.000 Kilometer von Berlin nach Peking gefahren – ohne Geld, nur mit Spenden. Nach dem erfolgreich überstandenen Abenteuer veranstaltete die Firma Seidel den „Family Day“ bei dem der Bus einschlägig begutachtet werden konnte und Joey als kleines Dankeschön für die geleistete Arbeit einen Motivationsvortrag und eine Berichterstattung über diese tolle Reise hielt.

TOURBUS IN MINI

Das neue Projekt ist ebenso anspruchsvoll: „Sowohl Karosserie als auch Lack und Mechanik des Busses mussten komplett erneuert werden“, berichtet Michael Seidel. Der Motor sprang nicht mehr an, die Karosserie hatte einen Frontschaden und an der Lackierung habe auch der Zahn der Zeit genagt. Dennoch wirke das Projekt für Michael Seidel und sein Team gerade in der jetzigen Zeit motivierend. „Gerade jetzt, wo die Corona-Infektionszahlen wieder steigen, freuen wir uns über wirklich positive Nachrichten“, meint Michael Seidel.

ERSTER KONTAKT BEIM DEUTSCHEN LACKIERERTAG 2014

Die Verbindung zum Musiker und Extremsportler Joey Kelly entstand laut Michael Seidel bereits vor rund sechs Jahren. Damals sah der Betriebsinhaber Joey Kelly bei einem Vortrag auf dem Deutschen Lackierertag. „Auf der Veranstaltung sind wir ins Gespräch gekommen und am Ende des Abends stand fest: Wir machen mal ein Projekt zusammen", erinnert sich Betriebsinhaber Michael Seidel. Und so kam Joey Kelly bisher nicht nur für zwei Bulli-Restaurationen in den Betrieb nach Mainaschaff, sondern auch für den guten Zweck: Zum Family Day, einem Fest auf dem Unternehmensgelände, sammelten der Musiker und das Team von Michael Seidel im vergangenen Jahr Spenden für die ortsansässigen Kindergärten. Da das Fest in diesem Jahr aufgrund der Pandemie nicht stattfinden konnte, freut sich Michael Seidel umso mehr, dass Joey mit einer neuen Projektidee auf ihn zukam.

„Wie in jedes Oldtimer-Projekt, fließt auch in den Kelly-Mini-Bus das Herzblut von uns allen“erklärt Michael Seidel. Und so ist es nicht verwunderlich, dass die Karosserie bereits zwei Wochen nach Anlieferung zum Füllern in der Kabine stand. Bis der Bus – wie momentan geplant – von der Kelly Familie für Fernsehauftritte genutzt werden kann, wird voraussichtlich noch etwas Zeit ins Land gehen. schaden.news bleibt dran – Fortsetzung folgt.

Ina Otto